

Anlage Anmeldung Wärmeanlage

Stadtwerke Kiel AG
 Uhlenkrog 32, 24113 Kiel
 Telefon: 0431 9879 3000
 E-Mail: email@stadtwerke-kiel.de
 Internet: stadtwerke-kiel.de

Amtsgericht Kiel: HRB 395 KI
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Gabriël Clemens
 Vorstand: Frank Meier (Vorsitzender), Dr. Jörg Teupen

Anmeldung einer Wärmeanlage

Anschlussobjekt	
Anschrift:	.....
Anschlussnehmer	
Nachname, Vorname:	.....
Anschrift:	.....
Telefon:	..... E-Mail:
Ansprechpartner	
Nachname, Vorname:	.....
Telefon:	..... E-Mail:
Installationsunternehmen	
Firma:	.....
Anschrift:	.....
Telefon:	..... E-Mail:

Angaben zum Anschlussobjekt			
<input type="checkbox"/> Bestandsgebäude, Baujahr	<input type="checkbox"/> Neubau		
<input type="checkbox"/> Einfamilien- / Doppelhaus	<input type="checkbox"/> Reihenhaus	<input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus	<input type="checkbox"/> Gewerbe

Zu beheizende Fläche		
Beheizte Wohnfläche: m ²	Anzahl der Wohneinheiten: WOE	Beheizte Gewerbefläche: .....m ²

Benötigte Wärmeleistung	Statische Heizung (nach DIN EN 12831-1)	TWEA – Trinkwassererwärmung (Dimensionierung über Bedarfs- und Leistungskennzeichen nach DIN 4708 und DIN EN 12831-3)	Weitere Heizkreise (z. B. weiterer statischer Heizkreis, Lüftungsanlage, Pufferspeicher)
		Vorrangschaltung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Leistung	..... kW	..... kW	..... kW
Auslegungstemperaturen:			
	Vorlauf (Primärkreis) °C	..... °C	..... °C
	Rücklauf (Primärkreis) °C	..... °C	..... °C
Volumenstrom	..... m ³ /h	..... m ³ /h	..... m ³ /h
Kvs-Werte pro Regelkreis	..... m ³ /h	..... m ³ /h	..... m ³ /h
Pufferspeicher		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Gesamtleistung = Vertragsleistung: kW	max. Volumenstrom: m ³ /h
Fahrweise (Ausführung der Übergabestation): indirekt	

Die bestellte Gesamtleistung entspricht der Vertragsleistung des zu schließenden Wärmeliefervertrags.

Der berechnete Volumenstrom wird durch einen Volumenstrombegrenzer auf den in dieser Anmeldung angegebenen Wert in der Übergabestation eingestellt. Der Inbetriebsetzungstermin (Einbau des Wärmemengenzählers) ist vom Installationsunternehmen mindestens 8 Tage vorher bei der Stadtwerke Kiel anzumelden. Bei der Inbetriebsetzung ist es notwendig, dass ein Verantwortlicher des Installationsunternehmens anwesend ist.

Um die optimale Auslegung der Wärmeanlage zu gewährleisten, sind folgende Punkte sicher zu stellen:

Das Installationsunternehmen hat eine Heizlastberechnung gemäß Ziffer 5.1 der TAB Fernwärmenetze als Grundlage für die Auslegung der Wärmeanlage durchgeführt. Der hydraulische Abgleich gemäß Ziffer 1.7 der TAB Fernwärmenetze wurde durchgeführt. Die in den TAB Fernwärmenetze festgelegten Rücklauftemperaturen sind einzuhalten.

Der Anschlussnehmer und das Installationsunternehmen sichern zu, dass die Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV) und die Technischen Anschlussbedingungen für die Fernwärmenetze Heiß- und Warmwasser der Stadtwerke Kiel (TAB Fernwärmenetze) in der jeweils geltenden Fassung bei der Ermittlung der oben genannten Werte zugrunde gelegt wurden. Die AVBFernwärmeV und die TAB Fernwärmenetze finden Sie online auf: stadtwerke-kiel.de/fw-bedingungen

Als Planungsgrundlage finden Sie online auf: stadtwerke-kiel.de/fw-anschluss ein Berechnungstool zur Ermittlung der **Heizlast** und des **Volumenstroms**.

Hinweise

Es wird empfohlen, ein Schaltschema mit jedem primären Regelkreis (z. B. HK1, HK2, ..., TWEA) zu erstellen und zu übermitteln. Auf dem Schaltschema sollten Leistungen, Volumenströme und Kvs-Werte hinterlegt sein.

Sofern die Fernwärme auch für die Trinkwassererwärmung genutzt werden soll, ist für die TWEA der Kvs-Wert in der Tabelle einzutragen.

Bitte beachten Sie, dass von uns nur ein vollständig und plausibel ausgefülltes Formular zur Anmeldung einer Wärmeanlage akzeptiert werden kann. Da die Daten aus diesem Formular die Grundlage für die Herstellung des Fernwärme-Hausanschlusses und den Wärmeliefervertrag bilden, sind nachträgliche Änderungen nicht zulässig. Sollten Änderungen notwendig sein, ist das Formular vollständig neu auszufüllen und vom Installationsunternehmen und dem Eigentümer (Anschlussnehmer) erneut zu unterschreiben.

.....
Ort, Datum

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Anschlussnehmer

.....
Unterschrift und Stempel Installationsunternehmen

.....
Name des Unterschreibenden in Druckbuchstaben

Von der Stadtwerke Kiel AG auszufüllen:

Art der Übergabestation:

Querschnitt der Netzanschlussleitung:

Leitfaden zum Formular „Anmeldung einer Wärmeanlage“

Die Anmeldung einer Wärmeanlage ist ein wesentlicher Bestandteil (Vertragsbestandteil) für die Beauftragung eines Fernwärmenetzanschlusses. Es werden dort die technischen Rahmenparameter (z. B. Heizkreise, Kvs-Werte, Leistungen, Vorlauf- und Rücklauftemperaturen) genannt. Insbesondere Leistungswerte und max. Volumenströme sind für die Abrechnungsmodalitäten und Dimensionierung eine wichtige Grundlage.

Die vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldung einer Wärmeanlage ist an den Vertrieb der Stadtwerke Kiel zu senden. Anmeldungen mit Streichungen und Korrekturen werden nicht akzeptiert.

Hinweise zu den einzelnen Eingabefeldern

Anschlussobjekt

Adresse für das Neubau- oder Bestandsobjekt

Anschlussnehmer

Eigentümer des Anschlussobjektes

Ansprechpartner

Ist die Person / Firma, die für die Planungs- und Bauphase der zentrale Ansprechpartner ist.

Installationsunternehmen

Das Installationsunternehmen, welches die Kundeninstallation bearbeitet und die Anmeldung einer Wärmeanlage erstellt.

Angabe zum Anschlussobjekt

notwendige Felder ausfüllen und Kreuze setzen

Zu beheizende Fläche

notwendige Felder ausfüllen

Benötigte Wärmeleistung

Statische Heizung (DIN EN 12831-1)

Leistung

Neubau: Liegt immer eine Heizlastberechnung vor, über die Heizlastberechnung kann die Leistung für den statischen Heizkreislauf ermittelt werden – Gebäudeheizlast

Bestandsgebäude: Idealerweise liegt auch eine Heizlastberechnung vor. Alternativ kann auch über das Berechnungsmodell der Stadtwerke Kiel der Wert ermittelt werden. Bitte beachten, ob eine energetische Sanierung zu berücksichtigen ist.

Auslegungstemperatur Vorlauf gemäß TAB 6.2 Heißwassernetz und TAB 6.3 Warmwassernetz

Die Auslegungsvorlauftemperatur für den Primärkreis angeben:

Heißwassernetz 95 °C

Warmwassernetz KMR 90 °C

Warmwassernetz PEX 80 °C

Auslegungstemperatur Rücklauf gemäß TAB 6.2.1 Heißwassernetz und TAB 6.3.1 Warmwassernetz

Die Auslegungsrücklauftemperatur für den Primärheizkreis angeben:

Heißwassernetz – siehe Tabelle TAB 6.2.1

Warmwassernetz KMR – siehe Tabelle TAB 6.3.1

Warmwassernetz PEX – siehe Tabelle TAB 6.3.1

Volumenstrom

Primärseitiger Volumenstrom im Auslegungsfall des statischen Heizkreises

Kvs-Wert pro Regelkreis

Angabe des Kvs-Werts des gewählten und zu verbauenden Regelventils – **kein rechnerischer Wert!**

TWEA – Trinkwassererwärmung

Vorrangschaltung

Angabe, ob eine Vorrangschaltung eingesetzt werden soll oder nicht. Vorrangschaltung sind bei Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser möglich. In Mehrfamilienhäusern könnten beim Einsatz von Vorrangschaltungen in Abnahmespitzenzeiten Versorgungsengpässe entstehen.

Leistung

Leistungswert für die Trinkwassererwärmung

Auslegungstemperatur Vorlauf

70 °C – gilt für Heiß- und Warmwassernetze

Auslegungstemperatur Rücklauf gemäß TAB 6.2.2 Heißwassernetz und TAB 6.3.2 Warmwassernetz

Auslegungsdaten der Trinkwassererwärmungsanlagen

TWEA – Speichersystem 40 °C

TWEA – Speicherladesystem 25 °C

TWEA – zentraler Pufferspeicher + Wohnungs-/Frischwasserstation im Heißwassernetz < 30 °C

TWEA – zentraler Pufferspeicher + Wohnungs-/Frischwasserstation im Warmwassernetz < 30 °C

Sind Zirkulationsleitungen vorhanden, führt der Ausgleich der Zirkulationsverluste zeitweise zu höheren Rücklauftemperaturen. Außerhalb der Heizperiode dürfen daher die unter TAB 6.2.2 und 6.3.2 genannten maximalen Rücklauftemperaturen kurzzeitig überschritten werden.

Volumenstrom

Primärseitiger Volumenstrom im Auslegungsfall

Kvs-Wert pro Regelkreis

Angabe des Kvs-Werts des gewählten und zu verbauenden Regelventils – kein rechnerischer Wert!

Pufferspeicher

Angabe, ob Pufferspeicher eingesetzt werden. Wird ein eigenständiger Pufferheizkreislauf aufgebaut, sind die Angaben zu Leistungen, Vorlauf- und Rücklauftemperaturen und Volumenströmen in der Spalte weitere Heizkreise einzutragen.

Weitere Heizkreise

Für weitere Kreise gelten die Hinweise für statische Heizkreise und TWEA.